



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

Nr. 113/2002

Fachbereich Jugend und Soziales

vom: 07.06.2002

Beschlussvorlage

öffentlich

nichtöffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Jugendhilfeausschuss

Bezeichnung des TOP

Vorstellung der Planungskonzeption des Pilotprojektes "Jugendhilfestrategien 2010" sowie Einrichtung von Planungsgruppen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die o.g. Planungsgruppen einzurichten.
Die Zentrale Planungsgruppe soll wie folgt besetzt werden:

1. 4 Mitglieder des Fachbereiches Jugend und Soziales, hier das Entwicklungs- und Controllingteam
2. jeweils 1 Mitglied der in Kamen in der Jugendhilfe tätigen freien Träger auf Geschäftsführungsebene, bzw. deren Vertretung
3. 1 Mitglied der Schulleiterkonferenz
4. 1 Mitglied des Stadtsportverbandes

Die Sozialraumplanungsgruppen: 1. die Stadtmitte als Planungsraum und 2. die Stadtteile Heeren, Südkamen und Methler als Planungsraum sollen wie folgt besetzt werden:

1. 2 Mitarbeiter/innen der Hilfen zur Erziehung,
2. Jugendhilfeplaner
3. jeweils 1 Mitglied der in Kamen in der Jugendhilfe tätigen freien Träger
4. 1 Mitglied der Schulleiterkonferenz
5. 1 Mitglied des Stadtsportverbandes
6. 1 Mitglied der Polizei
7. Nach Bedarf und Themengebiet können zu einzelnen Sitzungen weitere Personen eingeladen werden. Die Entscheidung und die Einladung dieser Personen übernimmt die zentrale Planungsgruppe.

Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):

Im Rahmen des Projektes sollen Planungsprozesse von Jugendämtern, Trägern der freien Jugendhilfe und anderen Leistungsanbietern weiterentwickelt und gefördert werden. Hierzu sind trägerübergreifende Planungsgremien erforderlich.

Die sozialraumorientierten Planungsgremien in den beiden Planungsräumen sollen die Entwicklung von Jugendhilfe- und Bevölkerungsdaten analysieren und kommentieren. Um eine verlässliche statistische Vergleichsgröße auf der Ebene des Projektes „Jugendhilfe 2010“ zu haben, ist eine Größenordnung von etwa 20.000 Einwohner pro Planungsraum zu berücksichtigen, In Kamen sind dementsprechend 2 Planungsräume festgesetzt worden.

Die zentrale Planungsgruppe unterstützt die verschiedenen Planungsprozesse in der Stadt. Hier fließen die Ergebnisse der Sozialraumplanungsgruppen zusammen. Die zentrale Planungsgruppe ist für die Vorbereitung von Zielrichtungen in der Jugendhilfe, die in einer Vorlage für den Jugendhilfeausschuss dokumentiert werden, zuständig.

Die Arbeitsgruppen bestehen aus maximal 15 Personen pro Gremium. Die Sitzungshäufigkeit der zentralen Planungsgruppe beschränkt sich auf 4 bis 6 Sitzungen und die der Sozialraumplanungsgruppen auf 6 bis 8 Sitzungen im gesamten Zeitraum des Projektes.